

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 67.

Sonnabend, den 8. März.

1834.

Die Leistungen der hiesigen Steindruckereien betreffend.

Vor einiger Zeit wurde in diesen Blättern, in Form einer Anfrage, die Meinung ausgesprochen: daß unsre hiesigen Steindruckereien den Anforderungen höherer Kunstleistungen nicht genügen könnten und zur Begründung dieser Meinung wurde der Umstand angeführt: daß man Kunstblätter nur im Auslande drucken ließe. Ob Unkenntniß, Geringschätzung oder Uebelwollen, ob eine gute Absicht oder der wohlgemeinte Wunsch, eine öffentliche Widerlegung zu veranlassen, jene unberufene Anfrage motivirte, mag hier auf sich beruhen, daß aber schon früher mehrere Kunstblätter in den bekanntesten hiesigen Steindruckereien gefertigt und als tüchtige Arbeiten anerkannt worden sind, dafür finden sich in den Kunsthandlungen des In- und Auslandes Beweise vor, und daß fortdauernd das Bestreben, in den höhern Leistungen das Vaterland dem Auslande nicht weit nachstehen zu lassen, thätig und rege ist, dafür zeugen Dresdens und Leipzigs Arbeiten dieser Art neuester Zeit. Kennern und Freunden der Kunst wurden in unserm hiesigen Kunstvereine mehrere Blätter sächsischer Steindruckkunst vorgezeigt und erhielten gerechte Anerkennung. Auch in der heutigen Ausstellung dieses Vereins werden ein Paar lithographirte Kunstblätter dem unbefangenen Urtheile und der unparteiischen Würdigung vorgelegt.

Wächte doch jener Fragesteller auf einem oder andern Wege Gelegenheit finden, eine günstigere Ansicht von dem Streben nach Vervollkommnung in unserm Vaterlande zu gewinnen und ferner nicht die Leistungen seiner Landsleute unbeachtet lassen oder gering zu schätzen, da Anfragen jener Art, wenn auch absichtslos, doch beitragen können, das Aufstreben zu entmuthigen oder Unkundige irre zu leiten.

Leipzig, den 8. März 1834. L—k.

Gottesdienst.

Am Sonntage Lektüre predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Goldhorn,
	Wesp.	„ D. Klinkhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	„ D. Bauer,
	Mittag	„ M. Siegel,
	Wesp.	„ M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	„ M. Edfner,
	Wesp.	„ Cand. Köhler;
zu St. Petri:	Früh	„ M. Wolf,
	Wesp.	„ M. Gurlitt;
zu St. Pauli:	Früh	„ M. Otto,
	Wesp.	„ M. Unger;
zu St. Johannis:	Früh	„ M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	„ M. Hänsel,
	Wesp.	Betsunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		„ Zeischler;
reform. Gemeinde:	Früh	„ Predig. Schweizer;
kathol. Kirche:	Früh	„ P. Peter.

Montag	Hr. D. Küdel.
Dienstag	„ M. Raumann.
Mittwoch	„ M. Runge.
Donnerstag	„ Franz.
Freitag	„ D. Bauer.

Wächner:

Hr. D. Küdel und Hr. D. Klinkhardt.

Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

- „Hingesunken unter Dank und Freude“ ic., von Schicht.
- „Hallelujah“, von Händel.

Kirchenmusik.

In der Kirche zu St. Pauli:

- „Wenn auch aus tiefer Mitternacht“ ic., Motette, von A. Bergt.